

Rahmenbedingungen Fernlernen an der AFS



annefrankgrundschule wilmersdorfer straße 19 79110 freiburg

Stand: Januar 2022

Liebe Eltern der AFS!

Wie Sie wissen, kann leider jederzeit wieder eine hoffentlich nicht allzu lange Phase des Fernlernens für einzelne Klassen oder ganze Lernflure auftreten. Dies kann durch Quarantäne-Vorschriften, oder durch fehlendes, bzw. erkranktes Lehrpersonal passieren. Natürlich versuchen wir, wo immer möglich, eine solche Situation zu verhindern, da der Unterricht im direkten Kontakt durch nichts zu ersetzen ist.

Dennoch möchten wir uns auf den „Fall der Fälle“ gut vorbereiten.

Folgende Rahmenbedingungen haben wir an der Schule für das Fernlernen festgelegt:

- Die Kinder nehmen wichtige bereitliegende Arbeitshefte und Schulbücher mit nach Hause, um z.B. bei einem positiven Pool Material zu Hause zu haben.
- Die Eltern erhalten entweder die Nachricht vom positiven Klassen-Pool-Test, oder eine Mail, dass es aufgrund von Personalmangel zu einer Fernlernsituation kommt. Bitte täglich in die Mails schauen und neue Mailadressen sofort melden!
- Die Klassen werden mit Arbeitsplänen in analoger Form, per Mail oder über die Schul-Cloud versorgt.
- Eltern, wenn sie selbst nicht in Quarantäne sind, können die analogen Materialien im Abhofach im Windfang der Schule nach Absprache mit den Lehrkräften abholen.
- Für Familien, die komplett in Quarantäne sind, wird das Material digital zugesendet oder es werden individuelle Lösungen gefunden.

Nach einem positiven Klassen-Pool-Test (sofern diese bei niedrigeren Corona-Fall-Zeiten wieder eingeführt werden) kann es sein, dass die Kinder mehrere Tage zu Hause sind, da man das Ergebnis des Einzeltests abwarten muss:

- Nach positiven Pools erhalten die Klassen eine Mail, was in den Tagen des Wartens auf die PCR-Test-Ergebnisse zu Hause erledigt werden soll.

Längere Klassenschließungen (mehr als drei Tage):

- Familien, die ein digitales Leihgerät benötigen, nehmen zu den Sozialarbeitern Kontakt auf. Sie müssen einen Vertrag abschließen und erhalten die Geräte nur im Fernlernfall.
- Bei längeren Klassenschließungen (mehr als drei Tage) macht die Klassenlehrkraft mit den Kindern wöchentlich mindestens zwei kleine Videokonferenzen (BigBlueButton)

in Gruppen. Diese dienen dazu, Arbeitspläne zu besprechen und die Lernmotivation zu fördern. Bei Erkrankung der Lehrkraft kann dies allerdings nicht geleistet werden.

- Diese Online-Treffen dauern je nach Alter und Gruppengröße 20 – 45 Minuten.
- Die Eltern sind verpflichtet dafür zu sorgen, dass das eigene Kind teilnehmen kann. Sie melden sich umgehend bei der Schule, sollte das aus technischen Gründen Schwierigkeiten machen.
- Bei längeren Klassenschließungen (mehr als drei Tage) gibt die Klassenlehrkraft bekannt, auf welche Art und Weise und wann die Kinder mit ihr bei Fragen zum Arbeitsplan Kontakt aufnehmen können. Dies kann nur angeboten werden, wenn die Lehrkraft nicht selbst erkrankt ist. Oder man schreibt eine Mail an die Lehrer*in und bittet um Kontaktaufnahme.
- Wenn einzelne Abläufe nicht funktionieren, melden sich die Eltern bitte bei der Klassenlehrkraft und bei der Schulleitung, damit wir Wege finden, dies zu verbessern.

Nun hoffen wir, dass wir selten oder gar nicht in die Situation kommen, diese Planungen umzusetzen!

Sollte es doch dazu kommen, so sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Sie müssen Sorge tragen, dass die Materialien abgeholt und Ihre Kinder bei der Bearbeitung unterstützt werden und sich um den Zugang zu den Video-Konferenzen kümmern.

Wir wissen, dass das nicht einfach ist, möchten ja aber alle gemeinsam, dass die Kinder sich auch trotz „Corona“ gut weiter entwickeln können.

Mit herzlichen Grüßen
die erweiterte Schulleitung der AFS